

Der Frieden

Der Frieden ist Atem unseres Geistes. Er quillt aus der Tiefe unseres Daseins heraus, um zu erneuern, zu heilen und zu inspirieren.

Der Frieden ist uns von der Geburt an als Recht gegeben. Dessen Gegenwart wohnt uns inne, aus der Erinnerung heraus, woher wir herkommen und der Vision wohin wir hinstreben.

Unsere Welt lebt inmitten von Veränderung. Jahrtausende lang haben wir uns in die Idee vom Frieden vertieft, sie begründet und auch praktiziert. Noch flieht uns die Kraft, den Frieden zu erhalten. Um die Grenzen unserer Denkweisen überschreiten zu können, müssen wir anerkennen, dass Frieden mehr bedeutet, als nur die Unterbrechung von Konflikten. Um den Frieden über die Erdoberfläche hinaus zu verbreiten, müssen wir uns bewusst werden, dass die ganze Menschheit sich nach Frieden sehnt- so wie namhafte Philosophen und führende Persönlichkeiten dies vor uns schon erkannt haben. Hiermit erkennen wir an, dass diese Wahrheit universal ist. Nun sollte die Menschheit sich nach den Voraussetzungen sehnen, aus denen Frieden entstehen kann.

Wir bestätigen, dass der Frieden eine Idee darstellt, dessen Zeit gekommen ist. Wir appellieren an die Menschheit, um vereint dar zustehen und der Notwendigkeit nach Frieden zu antworten. Wir appellieren an jedes einzelne Individuum, eine persönliche Vision vom Frieden zu schaffen und sie zu hegen. Wir appellieren an jede Familie, den Frieden innerhalb ihres Heimes zu erzeugen und zu nähren. Wir appellieren an jede Nation, den Frieden unter ihren Bürgern zu ermutigen und zu unterstützen. Wir appellieren an jede führende Person, sei es in ihrer privaten Umgebung, ihrem Gebetshaus oder Arbeitsplatz, ein lebendes Beispiel für den Frieden zu sein. Denn nur so können wir annehmen, dass sich der Frieden auf der ganzen Erdoberfläche verbreiten wird.

Der Weltfrieden nimmt seinen Anfang in uns selbst. Aus dem Geist heraus entstanden, versucht der Frieden Ausdruck zu finden im Verstand, Herz und Körper jedes einzelnen Individuums. Regierungen und Gesetze können das Herz nicht heilen. Wir müssen die Trennung zwischen uns überschreiten können. Wir erfahren den Frieden dadurch, in dem wir uns gegenseitig Liebe und Respekt, Würde und leidfreies Leben schenken. Hiermit verpflichten wir uns zu dieser edlen Herausforderung.

Der Frieden ist zunächst eine Handlung des Verstandes. Der Frieden gibt die größte Möglichkeit zum Wachstum und Lernen, die wiederum zum persönlichen Glück beitragen wird. Die Selbstführung fördert den inneren Frieden und führt damit zum äußeren Frieden. Wir geloben, uns durch Verzeihung, Dankbarkeit, und Gebet zu heilen. Wir versprechen, täglich eine Erfüllung unserer inneren Kraft zu sein, sowohl der menschlichen als auch der göttlichen.

Der Frieden ist aktiv- der Ausdruck der Stille, des Glauben, der Übereinstimmung und des Gebets. Er wird nicht in Dokumenten festgelegt, sondern im Verstand und den Herzen von Männern und Frauen entwickelt. Der offene Austausch der Ideen ist notwendig, um zu entdecken, sich wohl zu fühlen, zu wachsen und zu gedeihen, sowohl im Individuum als auch in der Menge. Wir geloben, vorurteilsfrei sowohl weise zu sprechen als auch mit Gelassenheit zuzuhören.

Somit werden wir wissen, dass Frieden Freiheit in der Ruhe bedeutet. Der Frieden wird von jenen erreicht, die ihren Teil des größeren Weltplanes erfüllen. Der Frieden und die Sicherheit werden von jenen Gesellschaften erlangt, in denen die Individuen eng zusammen arbeiten, um dem Allgemeinwohl zu dienen. Friedliches Zusammenleben zwischen den Nationen ist die Spiegelung der inneren Ruhe des Menschen, die nach außen vergrößert wird. Der Dienst voller Freude an unserem Nächsten führt zum Frieden im Dienst des Einen und der Gnade des Einen. Wir geloben, in Frieden zu leben, in dem wir die Wahrheiten, die für uns alle gelten, annehmen.

Das friedliche Leben nimmt seinen Anfang beim friedlichen Denken. Wir stehen an der Schwelle eines von Frieden erfüllten Verständnisses. Wir als Menschheit kommen zusammen, Jung und Alt aus allen Kulturen und Nationen. Wir geloben, zusammen als Weltbürger hier zu stehen, im Wissen, dass es zu jeder Frage eine Antwort gibt und zu jeder Angelegenheit eine Lösung. So wie wir in gemeinsamem Anliegen verbunden hier dastehen, gestehen wir uns in Gedanken und Taten ein, dass wir von der Kraft des Friedens in unseren Leben wissen.

Der Frieden möge auf all unseren Wegen uns begleiten und möge er auf Erden verbreitet sein.

signed this 8th day of October, 1997, at the College of Metaphysics

Dr. Barbara Condron Dr. Daniel Condron

Dr. Laurel Clark Dr. Pam Blosser

Dr. Sheila Benjamin Dr. Al Rohrer Paul Blosser Melanie McManus Linda Yeingst Ernie Padilla Teresa Padilla Terry Martin

Christine Andrews Sharka Glet Jay McCormick Greg Hoefflicker Lisa Kinser John Clark Patrick Andries

Damian Nordmann Mari Hamersley Terryll Nemeth Paul Madar Oliver Seger Lyle Branson

John Harrison Karen Low Traci Byington

Shannon Cordes

Created in 1997 by faculty & students of the School of Metaphysics

The Peace Dome is located on the campus of the College of Metaphysics. Both are expressions of the ideal of the School of Metaphysics, a not-for-profit educational institute dedicated to aiding any individual to be a whole, functioning Self for the purpose of accelerating the evolution of humanity. All material on this site is copyrighted by SOM. Much of the information may be reprinted or reproduced to help share what is available. We merely ask that you note where the information originated so people can easily find us. May peace be with us all ways. May peace prevail on Earth. Copyright ©2003- 2008 School of Metaphysics